

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0013

LOG Titel: Der 10. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Daß ich frölich sey über deiner hülfe.

16. Die heiden sind versunken in der grube, die sie zugerichtet hatten; ihr fuß ist gefangen im netz, das sie gestellet hatten.

17. So erkennet man, daß *der Herr recht schaffet. Der gottlose ist verstrickt in dem werck seiner hände, durchs wort, Sela. * Ps. 26, 1. Ps. 54, 3.

18. Ach daß die gottlosen müsten zur hollen gefehret werden, alle heiden, die Gottes vergessen.

19. Denn er wird des armen nicht so gangk vergessen, und die hoffnung der elenden wird nicht verloren seyn ewiglich

20. HERR, * stehe auf, daß menschen nicht überhand kriegen; laß alle heiden vor dir gerichtet werden. Ps. 7, 7.

21. Gib ihnen, HERR, einen meister, daß die heiden * erkennen, daß sie menschen sind, Sela. * ps. 59, 14.

Der 10 Psalm.

Gebes wider die feinde der kirchen

HERR, warum trittest du so ferne?
Verbirgest dich zur zeit der noth?

2. Weil der gottlose übermuth treibet, muß der elende leiden; sie hengen sich

sich an einander, u. erdencken böse tücke.

3. Denn der gottlose rühmet sich seines muthwillens; und der geizige segnet sich, und lästert den HERRN.

4. Der gottlose ist so stolz und zornig, daß er nach niemand fraget; in allen seinen tücken hält er Gott für nichts.

5. Er fährt fort mit seinem thun immerdar; deine gerichte sind ferne von ihm; er handelt trotzig mit allen seinen feinden.

6. Er spricht in seinem herzen: Ich werde nimmermehr darnieder liegen; es wird für und für keine noth haben.

7. Sein * mund ist voll fluchens, falsches und trugs; seine zunge richtet mühe und arbeit an. * Rôm. 3, 14.

8. Er sitzet und lauret in den höfen, er erwürget die unschuldigen heimlich; seine augen halten auf die armen.

9. Er lauret * im verborgenen, wie ein löwe in der höhle, er lauret, daß er den elenden erhasche; und erhaschet ihn, wenn er ihn in sein neß zucht. * Ps. 37, 32

10. Er zerschlägt und drucket nieder, und stößet zu boden den armen mit gewalt.

11. Er spricht in seinem herzen: Gott hats